

	Objekt: Umkreis Hans Schwarz bzw. Hans Daucher: Philipp der Schöne und Ferdinand (I.)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Renaissance
	Inventarnummer: 18200960

Beschreibung

Einseitiger Bronzeuß. - Da Ferdinand (I.) (reg. 1556-1564 als Kaiser) hier schon den 1526 erworbenen Titel eines Königs von Böhmen und Ungarn trägt, aber noch nicht den 1532 verliehenen eines Römischen Königs, ist diese Medaille in die Jahre von 1526 bis 1531 zu datieren. Philipp der Schöne (geb. 1478), der Vater Ferdinand (I.), war bereits 1506 verstorben. Möglicherweise wurde die Medaille anlässlich seines 50. Geburtstages, der 1528 stattgefunden hätte, hergestellt. Der Schöpfer dieser Medaille ist unbekannt; es könnte sich um einen Künstler aus dem Umkreis von Hans Schwarz bzw. Hans Daucher handeln. Vorderseite: Doppelbrustbild Philipps des Schönen von Spanien (vorne) und seines Sohnes Ferdinands (I.) von Ungarn nach links, beide bartlos mit Hut, Schube und Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Philipp zusätzlich mit Haube mit herabhängendem Sturmband.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 90 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1526
	wer	
	wo	Deutschland
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp I. von Kastilien (1478-1506)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Arthur von Enzenberg (1841-1925)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Dr. Busso Peus Nachfolger
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philipp I. von Kastilien (1478-1506)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ferdinand I. (Kaiser) (1503-1564)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Kaiserin
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 110..